

Correspondenz des Redacteurs.

Herrn Prof. Z W. Nach Ihrer neuerlichen Anfrage zu schliessen, muss ein Brief verloren gegangen sein. — Herrn L. M r. hier. Es wird uns freuen mit Ihnen darüber Rücksprache pflegen zu können. Diese Angelegenheit halte ich selbst für eine sehr dringliche und nicht länger aufzuschiebende. Leider ist meine Musse schon in so knappem Masse zugemessen, dass viele Tage vergehen, ehe es möglich wird, nur auf wenige Stunden abzukommen. — Herrn Dr. W. Sch. . . k. Berlin. Besten Dank für die gütige Uebermittlung des Berichtes. Ueber das „Vivarium“ fortlaufende eingehendere Berichte über alle Thiere, auch die nicht der Vogelwelt angehörigen Arten zu bringen, ist mir nicht möglich, da dies der Bestimmung unseres Battes widersprüche; ich habe nur bei dem noch lautenden Gesamtberichte eine Ausnahme gemacht. — Herrn H. L . . . e. hier. Es freut mich, dass Ihnen unsere Auslassungen über den österreichisch-ungarischen Geflügelzuchtverein und die gemachten Vorschläge gefallen. Die von Ihnen im Vorschlag gemachte Cumulirung respective Union, würde kaum mit den Tendenzen unseres Vereines sich vereinen lassen, Sie irren sich auch, wie so Viele, bei Ihrer Abschätzung der Mitglieder eines ornithologischen Vereines, in Hinsicht auf deren Ansprüche auf fachwissenschaftliche, resp. populäre Artikel. Die bewusste Vereinsangelegenheit kommt nächstens zur Austragung. — D. H. v. K. . . . h. hier. Seien Sie mir nicht böse, dass ich im Drange der Geschäfte nicht antwortete, aber da schon eine frühere, von mir auch bereitgehaltene Bestellung dann wieder unterblieb, hielt ich auch diesmal die Anfrage für mindestens nicht dringlich. Der von Ihnen angezogene Karte ist eine frühere vorausgegangen. — Löbl. J. B. W r'sche Verlagsbuchhandlung. hier. Bis 20. August ist Alles definitiv geordnet. — Herrn S. M r. Berlin. Für uns nicht verwendbar; übrigens in anderer Form schon behandelt. — Herrn Ferd. Sch. . . z. Laibach. Besten Dank, sehen weiteren Offerten mit Vergnügen entgegen. Das eine Exemplar will nicht recht an's Futter gehen. — Herrn Lehrer A. W . . ss. hier. Würde doch besser für die Zeitschrift des Vogelschutzvereines passen, die fraglichen Artikel finden Sie in der Monatsschrift des deutschen Vereines für Vogelschutz; wenden Sie sich direct an die Verlagsbuchhandlung Parey, Berlin. — Herrn Förster A. K . . . s. bei Graz. Sie irren. Die Aufzucht und Eingewöhnung der Grosstrappe ist durchaus nicht so leicht; in den Thiergärten finden sie diesen Vogel nur selten; für das Versprochene sehr dankbar. — Löbl. **Bibliographisches Institut**, Leipzig. Wir senden Ihnen die Belege nochmals und erwarten dann die reclamirte Sendung.

Die ornithologischen Mittheilungen erscheinen am 7., 11., 21. und 28. jedes Monats. Im Buchhandel beträgt das Abonnement 12 Mark, sammt Francozustellung 15 Mark. — Einzelne Nummern kosten 50 Pf. — Inserate 10 Pf. für die 2 fach gespaltene Pottzeile oder deren Raum.

Mittheilungen für das Präsidium bestimmt, sind an Herrn A. Bachofen v. Echt in Nussdorf bei Wien, die Jahresbeiträge der Mitglieder an Herrn Dr. Karl Zimmermann in Wien, I. Babenmarkt 11, alle anderen für die Redaction, das Secretariat, die Bibliothek u. s. w. bestimmten Briefe, Bücher, Zeitungen, Werthsendungen u. s. w. an die Redaction der Zeitschrift: Wien, k. k. Prater, Hauptallee 1, zu senden.

Vereinslocale (Bibliothek, Sammlungen, Redaction), Wien, k. k. Prater, Hauptallee 1. — Die mit Vorträgen verbundenen Monatsversammlungen finden im grünen Saale der k. k. Akademie der Wissenschaften, I. Universitätsplatz 2, statt. — Sprechstunden der Redaction und des Secretariates: Freitag 1 bis 2 Uhr.

Vereinsmitglieder beziehen das Blatt gratis.

Beitriffs-Erklärungen (Mitgliedsbeitrag 5 fl. für Ausländer 10 Mark jährlich) sind an das Secretariat zu richten.

Inhalt: Schwarzer Storch (*Ciconia nigra*, L.) Brutend in Krain. Von Ferdinand Schulz. — E. F. v. Homeyer's ornithologische Sammlung. Von weil. Sr. kais. Hoh. dem Kronprinzen Rud. II. herrührende Studie der Homeyer'schen Sammlung. Mittheilungen aus dem Wiener Vivarium. Von Dr. Friedrich Knauer. — Land- und forstwirtschaftliche Anstellung in Wien 1890. Literarisches. — Correspondenz des Redacteurs. — Verkehrsanzeiger.

Verlag: Der Ornithologische Verein in Wien (verantwortlich: Dr. Fr. Knauer).

Druck von Johann L. Bondi, (verantwortl. R. E. Bondi) Wien, VII., Stiflgasse 3.

Commissionsverleger: Die k. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick (vorm. Faesy & Frick) in Wien, Graben 27

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Correspondenz des Redacteurs 384](#)